

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 17.06.2008, 18.00 Uhr, in der Grundschule Ingeln-Oeselse, Lessingstraße 2, 30880 Laatzen.

Anwesend:

Stimmberechtigte Ausschussmitglieder: von der Verwaltung:

die Ratsmitglieder:

Herr Pieper, (Vorsitzender),
Herr Apportin,
Herr Baum,
Frau Bode-Pletsch,
Herr Derabin,
Frau Freudenberger
Herr Löhlein,
Herr Münkner,
Herr Sandmann

Herr Bürgermeister Prinz
Herr Schrader,
zugleich als Protokollführer

Frau Burbulla,
Herr Grünzel
Frau Kliß-Linde
Herr Schulz,
Herr Waldow,

Vertreter/Vertreterin der Freien Jugendhilfe

Beratende Ausschussmitglieder:

Herr Bartling,
Frau Fischer,
Frau Hasse,
Herr Oldeweme,
Frau Sigwart,
Frau Soßdorf,

Sozialarbeiter,
Lehrkraft,
kath. Kirche,
Stadtjugendpfleger,
Präventionsrat,
ev. Kirche

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten vom 31.03.2008
2. Bericht aus dem Jugendparlament
3. Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat

4. Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
5. Antrag der AWO auf Erweiterung der Betreuungszeit der integrativen Gruppe bis 16.00 Uhr
6. Ausweitung der Sonderöffnungszeiten in den Laatzener Kindertagesstätten
7. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bericht der Kinder- und Jugendhilfe für das Jahr 2007

Bericht der Jugendpflege 2007

8. Anregungen und Wünsche

Der Ausschussvorsitzende, Herr Pieper, eröffnet nach zuvor erfolgter Besichtigung des städtischen Jugendraumes „Alte Penne“ in Ingeln-Oesselse um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie Gelegenheit haben, zu den Tagesordnungspunkten Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern.

Ratsmitglied Baum beantragt die Tagesordnung zu Punkt 6 um die D.-Nr.: 098/2008/01. zu erweitern. Ausschussmitglied Schulz beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Beratungsgegenstand Neubau einer Kindertagesstätte in Gleidingen/Rethen und diesen als neuen Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig beschlossen.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt beraten und beschlossen:

I. Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten vom 31.03.2008

Herr Schulz bittet die Niederschrift zu Punkt 7 wie folgt zu ändern:

„Herr Schulz beantragt, die Frage der Trägerschaft auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen. Im Ergebnis verständigt sich der Ausschuss ohne Abstimmung darauf, so zu verfahren.“

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift über die 8. Sitzung genehmigt.

Beschluss: einstimmig, bei einer Stimmenthaltung wegen Nichtteilnahme.

Zu Punkt 2:

Bericht aus dem Jugendparlament

Herr Oldeweme gibt einen kurzen Überblick über die derzeitigen Aktivitäten. Über die letzte Jugendparlamentssitzung berichtete der hannoversche Lokalsender H1.

Zu Punkt 3:

Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat

Herr Schrader berichtet über die Inhalte der letzten Sitzung und verweist auf die Drucksache 098/2008, die in der heutigen Ausschusssitzung zur Beratung ansteht.

Zu Punkt 4:

Neubau einer Kindertagesstätte in Gleidingen / Rethen

Ausschussmitglied Schulz schlägt vor, dass sich der Ausschuss in der aktuellen Sitzung über die Durchführung eines Interessensbekundungsverfahrens verständigen möge. Hierfür sollte die Stadt konzeptionelle Vorgaben formulieren. Anschließend solle der Rat eine Entscheidung über das Finanzvolumen treffen und der Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten in diesem Rahmen eine Entscheidung über die Trägerschaft der Einrichtung treffen.

Erneut entwickelt sich eine Kontroverse um die Frage der abschließenden Entscheidung des Ausschusses über die Trägerschaft. Bürgermeister Prinz widerspricht der Auffassung des Ausschussmitgliedes Schulz und weist darauf hin, dass dies rechtlich umstritten sei. Ratsherr Baum bittet in dieser Frage um eine Klärung und beantragt, dass die Verwaltung zunächst eine Beratungsvorlage zur Regelung eines Interessensbekundungsverfahrens erstellen und zur nächsten Ausschusssitzung vorlegen soll. Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

Dr.-Nr.: 093/2008

Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

Beschlussvorschlag:

Die in der beigefügten Liste aufgeführten Personen werden in die Vorschlagsliste für Jugendschöffen gemäß § 35 Abs. 3 JGG bzw. § 36 GvG aufgenommen. Die Liste gilt als Bestandteil der Niederschrift über diese Sitzung.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 6:

Dr.-Nr.: 096/2008

Antrag der AWO auf Erweiterung der Betreuungszeit der integrativen Gruppe bis 16.00 Uhr

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag des Elternrates der AWO-Kindertagesstätte Lange Weihe auf Erweiterung der Betreuungszeit der integrativen 14.00-Uhr-Gruppe auf 16.00 Uhr zum 01.08.2008 wird zugestimmt. Der städtische Zuschuss ist im Haushaltsplanentwurf 2009 um 14.000 € zu erhöhen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:

Dr.-Nr.: 098/2008/01

**Sonderöffnungszeiten in den Laatzener Kindertagesstätten
Übergangsregelung für die Kita Sudwiesenstraße
- Antrag der SPD-Fraktion**

Nach erfolgter Erläuterung des als Tischvorlage vorgelegten Antrags der SPD-Fraktion durch Ratsherrn Baum lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung richtet eine Übergangsregelung für die Kita Sudwiesenstraße ein, die allen Eltern, deren Kind vor dem 01.01.2009 in die Kita Sudwiesenstraße aufgenommen wird, einen Bestandsschutz bis zum Ende des jeweiligen Betreuungsvertrages garantiert.

Beschluss: einstimmig

Ausweitung der Sonderöffnungszeiten in den Laatzener Kindertagesstätten

Beschlussvorschlag:

Ab dem 01.08.2008 wird in den Kindergärten und den Kindertagesstätten im Stadtgebiet Laatzten von montags bis freitags im unmittelbaren Anschluss an das Ende der regulären Öffnungszeit eine Sonderöffnungszeit (Spätdienst) im Umfang von täglich einer Zeitstunde eingeführt.

Das Angebot richtet sich vornehmlich an die Kinder berufstätiger Mütter und Väter.

Voraussetzung für die Einführung ist ein entsprechender Antrag des Elternbeirats der jeweiligen Einrichtung und die Feststellung eines ausreichenden Bedarfs.

Für die Inanspruchnahme dieses zusätzlichen Betreuungsangebots ist ein Elternentgelt in Höhe von 3,- Euro je Stunde zu zahlen. Im übrigen gelten die Bestimmungen der Benutzungsordnung für die Kindertagesstätten und die Kinderspielkreise der Stadt Laatzten.

Diese Regelung gilt zunächst im Rahmen einer Erprobungsphase bis zum 31.07.2010, ein Erfahrungsbericht ist bis Ende 2009 vorzulegen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 8:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Folgende schriftliche Mitteilungen liegen vor:

- Dr.-Nr.: 048/2008** - **Bericht der Kinder- und Jugendhilfe für das Jahr 2007**
Im Rahmen seiner Ausführungen zur Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe weist Herr Bartling insbesondere auf die gestiegene Zahl bekannt gewordener Fälle von Kindeswohlgefährdung hin und führt dies u.a. auf eine größere Wachsamkeit der Öffentlichkeit zurück. Ursache der Gefährdungen seien neben Gewalterfahrungen in der eigenen Kindheit häufig akute Überforderungssituationen der Eltern. Entsprechende Präventionsangebote könnten für hochbelastete Familien eine wichtige stabilisierende Funktion haben. Herr Bartling betont die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen und Akteure der Kinder- und Jugendhilfe im Stadtgebiet. Die Ausschussmitglieder würdigen die geleistete Arbeit der

Kinder- und Jugendhilfe. Es wird betont, dass sich der Ausschuss weiterhin für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzen sollte.

Dr.-Nr.: 042/2007

Bericht der Jugendpflege 2007

Stadtjugendpfleger Oldeweme berichtet über die Schwerpunkte der städtischen Kinder- und Jugendarbeit des vergangenen Jahres und beantwortet anschließend einige Nachfragen. Der Ausschuss bedankt sich für den Bericht.

Im übrigen werden die Mitteilungen zur Kenntnis genommen.

Mündlich berichtet die Verwaltung über

- die aktuelle Situation der Hortplatzvergabe. Danach können alle angemeldeten Kinder zum 01.08.2008 aufgenommen werden, sofern die Vergabekriterien erfüllt sind.
- den Stand der Anmeldungen für die erstmalig angebotene durchgängige Sommerferienbetreuung für Kinder berufstätiger Eltern in den Tagesbetreuungseinrichtungen im Stadtgebiet. Angemeldet sind danach 88 Kinder.

Zu Punkt 9:

Wünsche und Anregungen

Die Ausschussmitglieder sind mit der Versendung einer Adressliste einverstanden.

Herr Schulz berichtet darüber, dass ihm bekannt geworden sei, dass die Region beabsichtige, sich aus der Mitfinanzierung der ev. Lebensberatungsstelle im Kiefernweg, die auch Beratungen nach dem SGB VIII durchführt, zurückzuziehen. Er bittet die Stadtverwaltung in dieser Angelegenheit um Klärung.

Da keine weiteren Wünsche und Anregungen vorgetragen werden, seitens der Einwohnerinnen und Einwohner keine Anfragen gestellt werden und keine Beratungspunkte für den nichtöffentlichen Teil vorliegen, schließt die Ausschussvorsitzende die Sitzung.

Ende der Sitzung 19.52 Uhr

gez.
Pieper,
Ausschussvorsitzender

gez.
Prinz,
Bürgermeister

gez.
Schrader,
Protokollführer